

GEMEINDE GRUSS

01/2011

März bis Mai 2011

Ausgabe 163



Er führte sie aber hinaus bis in die Nähe von Betanien
und hob die Hände auf und segnete sie.
Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen
und wurde aufgehoben in den Himmel. (Lukas 24,50-51)

Gott lässt wachsen

Wenn die Sonne wieder stärker wärmt, wenn die Luft milder wird, dann zieht es uns nach draußen.

Im Frühjahr wächst der Tatendrang. Säen und pflanzen. Und dann warten bis alles wächst.

Frühjahr ist wie ein Neustart, ein Neubeginn nach einer Zeit der Leere, der Kälte und des Rückzugs. Wie wenn

Gott uns jetzt neuen Schwung geben und Sonne und Tatkraft in unsere Herzen legen würde.



Frühjahr – Beginn des Jahreslaufs und auch Zeichen dafür, dass aus Kälte und Starre Neues wachsen kann. Manchmal müssen wir Geduld haben, Rückschläge hinnehmen, uns Zeit lassen. Doch manchmal, da geht es leicht von der Hand.

Da können wir pflanzen und säen – nicht nur im Garten, sondern auch in unserem Leben. Neues ausprobieren, Ungewohntes tun, so manche Vorhaben in die Tat umsetzen.

Und doch – es liegt nicht alles an uns und unserem Tun und Lassen. Der Apostel Paulus schreibt: „So ist nun weder der pflanzt, noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.“ (1. Kor 3,7)

Gott lässt wachsen. Gott gibt das Gedeihen. Über all unser Denken und Tun hinaus sorgt er dafür, dass unsere Saat aufgeht. Dass in der Natur und in unserem Leben vieles wachsen und blühen kann.

In diesem Sinne einen schwung- und vertrauensvollen Start ins Frühjahr wünscht Ihnen

Ihre

Michaela Deichl, Pfarrerin

Durchs Kirchenjahr: PFINGSTEN

Pfingsten kommt von dem griechischen Wort „Pentekoste“. Das bedeutet übersetzt „der 50. Tag“. Pfingsten feiert man 50 Tage nach Ostern. Weil es ein wichtiges Fest ist, feiert man es Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

An Pfingsten feiert man die Ausgießung des Heiligen Geistes und die Gründung der christlichen Gemeinde. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die biblische Erzählung von dem Pfingstfest. Sie berichtet: Die Jünger und Apostel leben nach der Himmelfahrt von Jesus in Jerusalem zusammen. Der Heilige Geist kommt auf die Jünger herab. Er ist Gottes wirksame Kraft. Er ermöglicht, dass die Jünger und Apostel in anderen Sprachen predigen. Es ist das Pfingstwunder. Im Anschluss daran ergreift Petrus das Wort. Er fordert die Menschen zur Umkehr und Taufe auf. Daraufhin lassen sich viele Menschen taufen. Damit ist die erste christliche Gemeinde gegründet. Pfingsten nennt man deshalb häufig auch den „Geburtstag der Kirche“.

Es gibt keine besonderen Bräuche zu Pfingsten. In manchen Gegenden werden die Haustüren mit Birkenzweigen geschmückt.



» Die Jünger von Jesus können plötzlich in anderen Sprachen predigen

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Aus dem Ältestenkreis

Aufgrund des Gesprächs in der letzten Gemeindeversammlung, haben wir nun beschlossen, dass das Abendmahl über das Jahr verteilt teils als Intinctio (Brotoblate wird eingetunkt), teils mit Gemeinschaftskelch (alle trinken aus einem Kelch) ausgeteilt wird. Die jeweilige Form ist beim Gottesdienstkalender nachzulesen.

Ein Offener Treff zum Thema „Gemeinde kennenlernen“ wurde geplant und hat Anfang Februar stattgefunden. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 2. März um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Derzeit sind wir im Gespräch mit unserer Dekanin, wie es in Zukunft weitergeht, da unser Diakon Herr Gerber im Herbst in den Ruhestand gehen wird. In der Übergangszeit werden seine Arbeitsfelder auf verschiedene Schultern verteilt werden müssen. Bisher hat er z.B. die Christbaumaktion und Stadtranderholung organisiert. Dies möchten wir auf jeden Fall weiterführen.

Ebenfalls im Gespräch sind wir darüber, wie wir kirchenmusikalisch ausgestattet werden können, wenn Herr Neumann in den Ruhestand geht.

Christoph Nivelnkötter aus dem Ältestenkreis ist aus Zeitgründen zurückgetreten und wird am 6. März im Gottesdienst verabschiedet. Dazu herzliche Einladung.

Unsere Homepage wird an das Layout der evangelischen Kirche Heidelberg (www.Ekihd.de) angepasst werden. Die Umstellung ist derzeit in Arbeit. Herr Nivelnkötter wird unsere Seite noch betreuen (Texte einstellen), bis die Umstellung vollzogen ist.

Am 9. April wird ein „Markt der Möglichkeiten“ aller evangelischen Gemeinden Heidelbergs stattfinden. Auch wir werden uns dort zusammen mit unserem Kooperationspartner, der Luthergemeinde Bergheim, vorstellen. Wir werden diesen Tag bei unserer nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem Ältestenkreis der Luthergemeinde vorbereiten.

Heinz Wolf / Michaela Deichl

Unterstützung und Mitdenken: Verantwortliche Gemeinde – DANKE

Mir war schon ein wenig bange gewesen. Vor mir lag die erste Advents- und Weihnachtszeit, in der Kirchendienst und Organisatorisches rund um Kirche und Gemeindehaus ehrenamtlich versorgt werden musste. Überall in meinem Büro hingen Zettel, an was nun alles zu denken sei. Täglich kamen weitere hinzu. Ähnlich sah es im Büro unserer Sekretärin Frau Rink aus, über das vieles abgewickelt und organisiert wurde. Und auch unsere Kirchenältesten trugen dazu bei, möglichst viel im Blick zu haben. Im Vorfeld musste unter anderem daran gedacht werden, den Christbaum zu stellen, zu schmücken und die Egli-Krippe aufzubauen. Der Adventskranz fürs Gemeindehaus wurde uns gestiftet, der für die Kirche in stundenlanger Arbeit gebunden. Und... und... und...

Aber auch über den engeren Kreis der Mitarbeiter hinaus habe ich wunderbare Erfahrungen gemacht, bei denen mir ganz warm ums Herz geworden ist. Nämlich: Eine mitdenkende und mithelfende Gemeinde.

Stühle stellen für Heiligabend im Foyer der Kirche – da haben alle Kirchenkaffee-Genießenden mit angepackt. Kinder und Jugendliche beim Adventssingen, die vor der Andacht Kerzen aufstellten, Liedblätter verteilten, Türen auf- und abschlossen. Helfende Hände auch beim Liedblattfalten oder wenn etwas aufzubauen war. Immer wieder kam jemand auf mich zu, um zu fragen: Ist noch etwas zu tun und zu helfen? Da wurde Schnee geschippt, die Kirche aufgeräumt, Gesangbücher zurückgestellt, liebevoll erinnert, dass wir die Außenbeleuchtung vergessen hatten, es wurden die Weihnachtslichter gerichtet, Müll entsorgt und vieles mehr.

Das war das Schönste für mich: In all dem Stress und der Vorarbeit, die diese Zeit mit sich bringt, zu erleben: Es gibt immer mehr Menschen, die sich für unsere Gemeinde verantwortlich fühlen. Die sehen, wo Hilfe nötig ist, die mit anpacken und sich einbringen. Menschen, die wissen, dass wir für jede Hilfe dankbar sind. Verantwortliche Gemeinde eben. Weil wir alle dazugehören.

Im Rückblick auf diese Zeit habe ich von ganz unterschiedlichen Leuten gehört: „Es war ein unheimlich schönes Gefühl von Zusammengehörigkeit und Heimat.“ Auch dann, wenn sie vorher gar nicht so viel mit unserer Gemeinde zu tun hatten. Beim Mittun und Mitarbeiten sind sich Menschen nähergekommen, ist ein Gemeinschaftsgefühl entstanden, das uns verbunden hat.

Wir sind dankbar für alle, die sich einbringen und Hilfe anbieten, auch bei kleinen Dingen. Und an dieser Stelle von Herzen Dank an alle, die sich bisher schon eingebracht haben!



Michaela Deichl, Pfarrerin

Jubelkonfirmation 2011
für die Konfirmationsjahrgänge
1931, 1936, 1941, 1951, 1961 und 1986

Am
Sonntag, den 10. April 2011 (Judika) feiern wir um 9:30 Uhr

in der Kreuzkirche Wieblingen die Jubelkonfirmation. Ein Gottesdienst mit Segnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit Feier des Abendmahls.

Eingeladen sind natürlich auch (Ehe-) Partnerinnen und (Ehe-) Partner, Familien, Freunde, Mitschülerinnen und Mitschüler und alle, die sonst noch mit uns diesen Tag begehen möchten.

Am Nachmittag findet um 15:00 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus neben der Kreuzkirche statt. Weitere Programmpunkte werden noch abgesprochen.

Eine persönliche Einladung haben alle bekommen, deren Adressen wir in unseren Unterlagen gefunden haben. Leider war dies nur begrenzt möglich. Sollten Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören und keine Einladung erhalten haben, oder jemanden kennen, der keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich bitte gleich bei uns.

Auch diejenigen, die damals in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und jetzt in Wieblingen wohnen und: ihr Jubiläum hier begehen möchten, sind willkommen. Bitte melden Sie sich dazu unbedingt im Pfarrbüro an.

Ich freue mich darauf, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen diesen Tag zu begehen.

Herzliche Grüße,

M. Deichl

Michaela Deichl, Pfarrerin





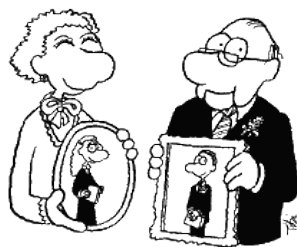
Auf diesem Foto sind alle zu sehen, die vor 50 Jahren bei uns konfirmiert worden sind.

Ausblick...

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder Jubelkonfirmation feiern. Da es immer schwierig ist, alle Adressen herauszufinden, wäre es hilfreich, wenn wir für 2012 aus allen Konfirmationsjahrgängen (Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation) eine/n Ansprechpartner/in hätten. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Und zum Vormerken:

Die Jubelkonfirmation 2012 wird am 25. März sein.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Jahrgang 2010/2011

Samuel Benz
Niklas Brambach
Lukas Ehls
Friedemann Ernst
Jonathan Guillermet
Hendrik Jooß
Daniel Lampert
Moritz Merkel
Tim Rau
Lukas Rehberger
Timo Schmitz
Max Spengler
Christian Willich

Lilly Boxheimer
Michelle Engler
Greta Hartmann
Lara-Therese Heinemann
Maike Kößler
Rosalie Krauß
Lara Loescher
Sarah Rathgeber
Samantha Rosario
Laura Steller
Hannah Winkler
Jasmin Wittmann

Die **Konfirmation** feiern wir am **29. Mai 2011** um **9:30 Uhr**.



Was machen Sie eigentlich

.... am Freitag, den 4. März?

Wir laden Sie ein zum Weltgebetstag 2011 mit der Liturgie der Frauen aus Chile.

In Chile ist Brot das wichtigste Nahrungsmittel. Es darf bei keiner Mahlzeit fehlen und Brot teilen ist auch Ausdruck von Gastfreundschaft. So haben die chilenischen Frauen „ihre“ Liturgie unter das Thema gestellt:

Wie viele Brote habt Ihr?

Mit dem schweren Erdbeben in Chile Anfang des Jahres 2010 hat für die Menschen dort das Thema des WGT-Gottesdienstes für 2011 eine ganz konkrete Bedeutung bekommen.

Wir teilen solidarisch, was wir haben. Jeder hat etwas zu geben, jeder kann etwas empfangen. Davon leben wir, das trägt uns.

Wir feiern diesen Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 4. März 2011 um 19:00 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Wallstraße. Vorbereitet und gestaltet von Frauen für Frauen, Männer und Kinder. Sie sind alle herzlich eingeladen.



„Nicht Schwingen trägt
der irdische Sieg.
Brot führt er auf seinen Schultern
und fliegt kühn dahin,
die Erde befreiend,
wie eine Bäckerin,
gelenkt vom Winde.“

Pablo Neruda
(aus der Ode an das Brot)

Ihr Ökumenischer Vorbereitungskreis

Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Besondere Gottesdienste im Kirchenjahr sind für mich die Auferstehungsfeiern auf unseren Friedhöfen.

Am Ostersonntag, umrahmt von den Klängen unseres Posaunenchores, wird, zwischen Gräbern und Grabkreuzen die Auferstehung Jesu gefeiert, sein Sieg über Dunkelheit und Tod. In den ersten Stunden des neuen Tages ist die Botschaft für viele besonders kraftvoll und greifbar.

Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, in diesem Jahr mitzufeiern. Es lohnt sich allemal!



Michaela Deichl





Herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Gemeindehaus

Eine alte Tradition, die wieder mehr beachtet und genutzt werden könnte, ist das gemeinsame Osterfrühstück im Anschluss an die Auferstehungsfeier auf dem Wiebinger Friedhof. Es wird von Frauen unserer Gemeinde ausgerichtet. Eingeladen sind aber alle, die Lust haben, Osterfreude, Hefezopf und Ostereier miteinander zu teilen. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen.

Michaela Deichl



Zum Vormerken:

Sonntag, 2. Juni 2011 um 10:00 Uhr

Wenn Sie noch nie dabei gewesen sind, dann haben Sie etwas verpasst! Jedes Jahr an Christi Himmelfahrt ist um 10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Dorfanger Grenzhof.



Schöne Atmosphäre, entspannende Umgebung, gut gelaunte Menschen unter Gottes freiem Himmel. Die musikalische Gestaltung übernimmt unser Posaunenchor. Im Anschluss wird gerne die Möglichkeit für Imbiss/Kaffee/Kuchen bei der örtlichen Gastronomie genutzt.

Einzelheiten für dieses Jahr entnehmen Sie bitte unseren Aushängen oder der Homepage.

Michaela Deichl

Gemeinsame Fahrt zum 33. Evangelischen Kirchentag für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene

Weitere Informationen:

Evang. Kinder- und Jugendwerk
Heidelberg

Rheinstraße 29/1

69126 Heidelberg

Telefon: 06221/22324

www.jugendwerk-heidelberg.de



Termine männerKreis

21.03.2011

männer und Technik ...

wir fahren zur Führung durch das Technomuseum nach Mannheim unter dem Thema:
„Unser täglich Brot ... Die Industrialisierung unserer Ernährung!“ Dazu gibt es rechtzeitig ein Extrablatt

13.04.2011

männer, Bibel, und Glaube ...

Mittwoch

10:00 Uhr

Gespräch im ökumenischen Gesprächskreis über das Thema:
„Passion“ im evangelischen Gemeindehaus mit Herrn Dr. Fabian Kliesch und Herrn Pfarrer Johannes Brandt.

Mai 2011

20. Woche

männer machen ...

mit den Frauen einen Ausflug - Tag und Tour werden noch geplant - dazu gibt es rechtzeitig ein Extrablatt



Christbäume lagen im Hochwasser

Sehr vielfältig kann das Wetter beim Christbaumabholen sein. Vor zwei Jahren hatten wir Frost von minus 15 Grad. Im letzten Jahr lag hoch und dick Schnee auf den Bäumen. In diesem Jahr war Hochwasser angesagt.

Am Neckarhamm stand das Wasser kniehoch in der Straße. So schwammen manche Bäume und konnten nicht herausgeholt werden. Aber solche Dinge, wenn sie im Rahmen bleiben, geben der Christbaumabholung eine gewisse Spannung. Den Jugendlichen macht das allemal Spaß.

Angeführt von einem Traktor mit Hänger, ging es in vier Gruppen durch die Straßen und Wege Wieblingens.

Zwanzig Konfirmandinnen und Konfirmanden, begleitet von Erwachsenen, sammelten die verbrauchten Christbäume ein. Die meisten Bäume waren mit Namen versehen, die auf eine Spende hinwiesen. Manche Leute warteten auch schon und übergaben sie persönlich.

Und das ist der Ablauf der Aktion: Innerhalb von zwei bis drei Stunden sind die Bäume abgeholt und entsorgt. Hungrig macht die Arbeit auch und so sitzt man

dann im Gemeindehaus zusammen, isst und trinkt etwas und unterhält sich über Erlebnisse beim Einsammeln. Manche Leute spenden Süßigkeiten und Lob darüber, dass wir das machen. Schade, dass es auch einige Bäume ohne eine Spende gab. Die Bäume werden von Menschen abgeholt, die das ehrenamtlich machen, sich damit für ein soziales Miteinander einsetzen.

Selbstverständlich kann man solche Dinge auch von der Müllabfuhr machen lassen und denken „ich bezahl ja meine Müllgebühren“. Gut. Doch diese Gebühren könnten auch erhöht werden. Also wieder bezahlen.

Natürlich sehen wir gerne eine Spende. Diese kommt unseren Kindern und Jugendlichen zugute.

Der Erlös lag in diesem Jahr bei 1500,- €. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank der Kreuzgemeinde geht an die Landwirte Merdes, Treiber, Wacker und Welk. Ohne ihre Unterstützung und ihre Traktoren wäre uns eine solche Aktion nicht möglich.

Friedrich Gerber

An die Taufe erinnern

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein, sich daran zu erinnern, dass man durch die Taufe zur Gemeinde Jesu Christi gehört.



Eigentlich braucht es dazu keinen besonderen Sonntag. Immer, wenn wir den Segen Gottes empfangen oder auch unser christliches Glaubensbekenntnis sprechen, werden wir an unsere Taufe erinnert. Wir sprechen das Bekenntnis und empfangen den Segen, weil wir glauben, dass wir zu Gott gehören. Durch die Taufe sind unsere Namen mit Gott verbunden, so wie wir, von jedem erkennbar, durch unseren Familiennamen mit unserer Herkunftsfamilie verbunden sind.

Trotzdem ist es schön und ein besonderes Ereignis, wenn in einem Gottesdienst an einen bestimmten Zeitraum erinnert wird, der seit der persönlichen Taufe vergangen ist.

Kinder freuen sich darüber sehr. Die meisten wurden als Baby getauft. Doch so weit zurück reicht die Erinnerung nicht. Aber wenn sie drei, fünf oder zehn Jahre alt sind und Tauferinnerung erleben, dann ist das für sie ein bleibendes Erlebnis. Zur Erinnerung wird eine Urkunde überreicht. Das macht besonders stolz.



Der Termin für den diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienst ist am 05. Juni, 10:00 Uhr in der Kreuzkirche. Familien, in denen 2001, 2006 und 2008 jemand getauft wurde, sollten sich diesen Sonntag schon mal vormerken. Diese Jahrgänge sind es, die vor drei, fünf oder zehn Jahren getauft wurden.

Sie erhalten alle eine Einladung zur Tauferinnerung. Vielleicht machen sie ein Familienfest daraus? Paten, Opas, Omas, Onkels, Tanten und Freunde könnten ja mitfeiern.

Friedrich Gerber

März 2011

Sonntag, 06.03.2011

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
Pfarrerin Deichl
10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl / Intinctio
Pfarrerin Deichl

Sonntag, 13.03.2011

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Deichl

Montag, 14.03.2011

19:15 Uhr Ök. Taizéandacht

Mittwoch, 16.03.2011

20:00 Uhr Ök. Bibelgesprächskreis
Lehrvikar Dr. Kliesch
Pfarrer Brandt

Freitag, 18.03.2011

18:15 Uhr Gutnachtkirche
Diakon Gerber

Samstag, 19.03.2011

11:00 Uhr Instrumentalistenkonzert

Sonntag, 20.03.2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Deichl Kirchencafé

Sonntag, 27.03.2011

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Großklauss Kirchencafé

April 2011

Samstag, 02.04.2011

20:00 Uhr Jubiläumskonzert
Mannheimer Blech

Sonntag, 03.04.2011

10:00 Uhr Gottesdienst
Lehrvikar Dr. Kliesch Kirchencafé

Sonntag, 10.04.2011

09:30 Uhr Jubelkonfirmation mit
Abendmahl mit
Gemeinschaftskelch
Mitwirkung: Kantorei,
Posaunenchor
Pfarrerin Deichl

Montag, 11.04.2011

19:15 Uhr Ök. Taizéandacht
Thaddenkapelle

Mittwoch, 13.04.2011

20:00 Uhr Ök. Bibelgesprächskreis mit
Männerkreis
Lehrvikar Dr. Kliesch
Pfarrer Brandt

Sonntag, 17.04.2011

10:00 Uhr Gottesdienst 0-99
Mitwirkung: Kinderkantorei und
Spatzenchor
Diakon Gerber Kirchencafé

Gründonnerstag, 21.04.2011

19:30 Uhr Tischabendmahl mit
Gemeinschaftskelch
Pfarrerin Deichl

--- Änderungen

Mai 2011

Karfreitag, 22.04.2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl / Intinctio

Mitwirkung: Kantorei
PfarrerIn Deichl

15:00 Uhr Wort und Musik

Mitwirkung: PosaunenChor
PfarrerIn Deichl

Samstag, 23.04.2011

21:45 Uhr Ök. Osterfeuer auf dem
Rathausplatz, anschließend
Osternacht mit Abendmahl
mit Gemeinschaftskelch

PfarrerIn Deichl

Ostersonntag, 24.04.2011

08:00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem
alten Friedhof

Mitwirkung: Posaunenchor
Diakon Gerber

08:30 Uhr Osterfrühstück

10:00 Uhr Auferstehungsfeier auf
dem Grenzhof

Mitwirkung: PosaunenChor
Diakon Gerber

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Gemeinschaftskelch

Mitwirkung: Kantorei
PfarrerIn Deichl

Ostermontag, 25.04.2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Deichl

Sonntag, 01.05.2011

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst

PfarrerIn Deichl

10:00 Uhr Gottesdienst

PfarrerIn Deichl Kirchencafé

Mittwoch 04.05.2011

19:30 Uhr Gemeindeversammlung

Sonntag, 08.05.2011

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Mitwirkung: Kantorei

PfarrerIn Deichl Kirchencafé

Freitag, 13.05.2011

18:15 Uhr Gutnachtkirche

Diakon Gerber

Sonntag, 15.05.2011

10:00 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch)

Pfarrer Reichert Kirchencafé

Sonntag, 22.05.2011

10:00 Uhr Konfirmanden-
abschlussgottesdienst

Diakon Gerber Kirchencafé

Sonntag, 29.05.2011

09:30 Uhr Konfirmation mit
Abendmahl / Intinctio

Mitwirkung: Kantorei,
PosaunenChor

PfarrerIn Deichl

Diakon Gerber

„anamed“ feiert 25-jähriges Bestehen!



Am 6. Februar, kurz nach Redaktionsschluss des Gemeindegrußes, war der Besuch von Dr. Hans-Martin Hirt in unserer Gemeinde geplant. Leider musste er ganz kurzfristig aus Krankheitsgründen seinen Besuch absagen. Er konnte aber einen lang-jährigen Mitarbeiter von anamed, Keith Lindsay, gewinnen, uns über anamed zu berichten. Gemeinsam mit ihm feierten wir Gottesdienst und bei einem verlängerten Kirchencafé konnten wir von ihm wieder das Neueste aus den anamed Projekten erfahren und auch wie er selbst zu anamed gekommen ist. Doch darüber mehr im nächsten Gemeindegruß.

Hans-Martin Hirts Organisation „anamed“ (Aktion natürliche Medizin) feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Vor 25 Jahren, im Januar 1986, hat Hans-Martin Hirt „anamed“ im damaligen Zaïre gegründet. Aus kleinen Anfängen ist mittlerweile eine international agierende und vernetzte Hilfsorganisation geworden.

Dazu gehört natürlich ein professioneller Internet-Auftritt:

<http://www.anamed.net/index.html>

„anamed“-Gruppen gibt es in 25 Ländern, die meisten davon in Afrika. Den Schwerpunkt der Arbeit bilden Seminare über Heilpflanzen, ihren Anbau und Einsatz in der Natürlichen Medizin. Daneben werden auch allgemeine Regeln zur Hygiene vermittelt – etwas sehr Wichtiges in Entwicklungsländern, in denen schwere Infektionskrankheiten weit verbreitet sind.

Geleitet werden die Seminare von geschulten Experten und einem kleinen Team von Helfern, aus denen sich oft die neuen Seminarleiter rekrutieren – „Learning by Doing“. Teilnehmer sind überwiegend Frauen, die in afrikanischen Familien

traditionsgemäß Mittelpunkt der Familie sind. Religion oder soziale Herkunft spielen keine Rolle. Mit den Seminaren will „anamed“ auch Solidarität schaffen unter den Teilnehmern um ethnische oder religiöse Konflikte zu beseitigen. Die Seminare von „anamed“ sind ein anschauliches Beispiel für Hilfe zur Selbsthilfe und fördern statt Abhängigkeit – leider zu oft die Folge gut gemeinter Entwicklungshilfe – persönliches Engagement und damit auch ein wenig Stolz.



Wer Hans-Martin Hirt bei seinen Besuchen in unserer Gemeinde schon erlebt hat, kennt seine optimistische und fröhliche Art, mit der er schnell Sympathien weckt. Und sein Enthusiasmus ist offenbar ansteckend, denn „anamed“ hat mittlerweile ein weit verzweigtes Netz von engagierten Helfern aufbauen können.

Gern erinnern wir uns auch an die kleinen *Artemisia annua* Pflänzchen, die er uns als Stecklinge immer mitgebracht hat. Obwohl die klimatischen Verhältnisse bei uns nicht optimal für dieses an tropische Breiten gewohnte Beifußgewächs sind, hat sich bei einigen Gemeindemitgliedern aus manchem Steckling eine fast meterhohe Pflanze entwickelt. Der Tee aus den Blättern dieser Pflanze enthält eine Vielzahl von Wirkstoffen gegen die gefürchtete Malaria und stellt oft das einzig bezahlbare Arzneimittel dar für Menschen in entlegenen, schwer erreichbaren Dörfern in afrikanischen Entwicklungsländern

Manege Frei! Pfingst- Zirkus 2011

Eine Woche lang rund um die Uhr Zirkus und Abenteuer selber machen. Ihr lernt die unterschiedlichsten Zirkuskünste kennen, so z.B. Trapez, Laufkugel, Einrad, Jonglieren, Balancieren, Akrobatik, Diabolo, Drahtseil u.v.m. Ihr könnt viel ausprobieren, eure Talente erforschen und schließlich üben alle gemeinsam auf eine Aufführung hin, die wir euren Eltern und allen Interessierten präsentieren werden. Selbst- verständlich sorgen wir für Musikauswahl, Dekoration, Fotodokumentation und Requisiten. Außerdem stehen Ausflüge und allerlei erlebnisreiche Überraschungen auf dem Programm. Die Abende verbringen wir indem wir den Umgang mit Lichteffekten von Leuchtbällen, Fackeln etc. erlernen und mit dem Dreh eines Zirkus-Videos. Manege frei für euch!

Termin:	20.-24. Juni 2011
Alter:	9-16 Jahre
Leistung:	Freizeit mit Übernachtung im Schlafsack auf Matratzenlager, Vollverpflegung (Selbstversorgung), Programm, Ausflüge, Pädagogische Betreuung
Kosten:	145 Euro für Heidelberger
Team:	Peter Böhme (Zirkus- und Sozialpädagoge) und Team

Anmeldung und weitere Informationen, auch zu anderen Veranstaltungen, erhalten Sie im

Evang. Kinder- und Jugendwerk Heidelberg, Tel. 22324,
marion.fritz@jugendwerk-heidelberg.de, www.Jugendwerk-Heidelberg.de
oder unter www.zirkuspeter.de

FERIENSPASS IM THADDENPARK



Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, die Nachfrage ist immer wieder groß. Zum Anmeldeschluss sind alle Plätze belegt. Danach können nur noch Härtefälle angenommen werden.

In diesem Jahr bieten wir den neunten Ferienspaß vom **28.07. bis 12.08. 2011** an.

Eine Teilnahmewoche geht jeweils von Donnerstag bis zur nächsten Woche Mittwoch. Wir beginnen täglich um 9:00 Uhr und um 17:00 Uhr gehen die Kinder nach Hause. Samstag und Sonntag ist frei. Mittagessen gibt es auch.

Etwa gleichaltrige Kinder sind in Gruppen zusammen, die von Betreuern geleitet werden.



An Programm ist vorgesehen:

Bei schönem Wetter baden gehen, Tischtennis spielen, Fußball, Ballspiele, Indica und Indiacatennis, Gruppenspiele, einen Jahrmarkt selbst gestalten, Stadtrally, Zirkusspiele, Indianertag, Geländespiele, Spaßolympiade, jede Woche einen Ganztagsausflug mit dem Bus. Da wir zur Kirche gehören, ist ab und zu auch etwas von der Bibel dran. Deshalb gehören biblische Geschehnisse und Geschichten ebenso zum Programm wie eine große Wasserschlacht.





Das Ev. Gemeindehaus Wieblingen ist das Zentrum der Geschehens. Der unmittelbar angrenzende Thaddenpark ist die ideale Ergänzung für Ferienspiele. Träger dieses Ferienangebots ist die Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen. Die Leitung hat Diakon Friedrich Gerber.

Kosten: Pro Woche und Kind **85,00 €**. Darin ist alles enthalten: Schwimmbadbesuch, Mittagessen, Getränk zum Mittagessen, Fahrten, Eintrittsgelder. Wenn drei oder mehr Geschwister gleichzeitig teilnehmen, zahlen nur zwei Geschwister.

Weitere Informationen sind zu erhalten bei Herrn Diakon Gerber, Tel. 836613.

Teilnehmen können Jungen und Mädchen, die das 1. Schuljahr vollendet haben. Die Altersbegrenzung nach oben liegt bei 13 Jahren.

Anmeldeflyer werden zwei Wochen vor Ostern herausgegeben. **Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2011.**

Friedrich Gerber



Spatzenchor, Kinderkantorei und Young Voices

Erfüllte Adventszeit

Vorfreude auf Palmsonntag und Konzert Mai 2011

Der Auftritt beim Winterkonzert mit dem Vocalissimo-Chor unter der Leitung von Klaus Petzel in der vollbesetzten Providenzkirche war für die Kinderkantorei und die Young Voices ein schönes Erlebnis. Lieder mit „fetzigen“ Rhythmen aus dem eng-



lischsprachigen Raum zu singen macht den Kindern Spaß, auch die Jüngeren waren bei den Sonderproben im Dezember hoch motiviert die teilweise „sperrigen“ Texte und die unbekannte Aussprache zu üben. Mit diesen Liedern und auch altvertrauten Adventsliedern begrüßten die Chöre am Tag darauf, am zweiten Advent, den Nikolaus auf dem Wieblinger Weihnachtsmarkt, unterstützt von Engelbert Linder, der spontan die „Männereinlage gesungen“ und uns sein Instrument mit Verstärkern zur Verfügung gestellt hat.



Das großartigste Erlebnis war für mich und viele der Kinder der unvergessliche Auftritt mit der Camerata Vocale bei der Aufführung des Weihnachtsoratoriums unter der Leitung von Kantor Wolfgang Neumann. Danke an die Ausführenden, vor allem an Herrn Neumann, daß das möglich war.

Der Spatzenchor und Kindergartenkinder durften zwei der Adventsandachten mit Pfarrerin Michaela Deichl mitgestalten, für viele waren das die ersten Auftritte in unserer schönen Kreuzkirche.

Nach dieser erfüllten Adventszeit blicken wir mit Vorfreude ins neue Jahr. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen im Frühjahr die Vorbereitungen für Palmsonntag (0 – 99 Gottesdienst mit Herrn Gerber) und für unser diesjähriges Kindermusical „Nach uns die Sintflut“ von Landeskantor Johannes Michel, das wir am 10. Juli 2011 um 17:00 Uhr zur Aufführung bringen wollen. Viele Sonderproben, Einzelstimmbildung, Kulissenbau und Kostümbesprechungen sind erforderlich, dabei unterstützen mich viele engagierte Eltern, unsere Elternvertreterin Adelheid Ewald und Stefanie Strothotte.



Wir freuen uns auch über eine Einladung des Gesangsvereins, bei einem Frühlingskonzert am 14. Mai 2011 in der Fröbelhalle mitzuwirken. Für unseren Spatzenchor suchen wir Erstklässlerinnen, die gerne singen und spielen.

Kathrin Kirn-Rodegast



Samstag, den 02.04.2011, 19:30 Uhr, Kreuzkirche

10 Jahre Mannheimer Blech: Festliches Jubiläumskonzert

Das uns bestens bekannte Blechbläserensemble aus Mannheim gibt sein Jubiläumskonzert in der Kreuzkirche. Wer die Gruppe kennt, weiß was sie bietet!

Leitung: Prof. Ehrhard Wetz

WORT UND MUSIK ZUR PASSION

am Karfreitag, den 22. April 2011 15:00 Uhr

in der Kreuzkirche Heidelberg-Wieblingen

Zur Sterbestunde Jesu soll die Passionsgeschichte mit Text und Musik, gesprochen, gesungen, und musiziert neu erfahren werden. Meditativen Texten werden Kompositionen und Lieder aus verschiedenen Epochen gegenübergestellt. Der Eintritt ist frei.

Ausführende:

Pfarrerin Michaela Deichl, Liturgie
PosaunenChor Heidelberg-Wieblingen
Gesamtleitung: Georg Bießecker



Konzerttermine 2011

alle Veranstaltungen finden im ev. Gemeindehaus statt

19.03.2011, 11:00 Uhr „junge instrumentalisten stellen sich vor“
Klavieranfänger und –fortgeschrittene in verschiedenen Besetzungen.
„Klavier Plus“ – es erklingen Werke für Gesang, Blockflöte und
Klavier zu vier Händen.

- Eintritt ist frei -

Leitung: Kathrin Kirn-Rodegast

08.05.2011, 18:00 Uhr Liederabend „Hans-Peter LING“

04.06.2011, 19:30 Uhr Klavierabend

10.07.2011, 17:00 Uhr Kindermusical „Nach uns die Sintflut“- Kirn-Rodegast

Wir suchen:

Ehrenamtliche Austräger/innen für unsere Pfarrbüro-Post.

Regelmäßig: An einem festen Tag (nach Absprache) müsste die Post für die laufende Woche im Büro abgeholt und eingeworfen werden, z.B. Geburtstagsbriefe am entsprechenden Tag.

Für Unregelmäßiges (in Stoßzeiten, in denen viel, anfällt, z.B. Rundbriefe) brauchen wir ein paar Freiwillige auf Abruf.

Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro. Wir freuen uns über jede Hilfe.

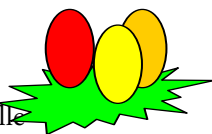
19. März 2011, 14:00-16:30 Uhr

„Flohmarkt rund ums Kind“

der beiden ev. Kindergärten Kunterbunt und Haus für Kinder
in der Turnhalle der Fröbelschule
(nähere Info unter Tel. 06221 831339)

Nun ist es wieder soweit!

Am **Sonntag, den 17. April 2011**,
findet im Gemeindehaus der Kreuzkirche
nach dem Gottesdienst „0-99“ der traditionelle
Ostermarkt statt.



Viele selbstgebastelte Sachen können bewundert
und von Ihnen gekauft werden.

Für das leibliche Wohl ist auch wieder
gesorgt mit heißer Gulaschsuppe, Kaffee, Kuchen und Waffeln.

Der Erlös des Ostermarkts kommt in diesem Jahr unserem
neuen Gemeindeprojekt „Mahlzeit“ zugute.

Dieses Projekt bietet bedürftigen Mitmenschen an einem
Samstag im Monat ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Gibt es bei den Evangelischen keine Beichte?

Meist kann man schon beim Betreten einer Kirche erkennen, ob sie evangelisch oder katholisch ist: Beichtstühle sind ein sicherer Hinweis für eine katholische Kirche.

„Bei den Evangelischen gibt es keine Beichte“, heißt es oft. Das stimmt allerdings nicht.



Wer seine Fehler bereut und Gott um Vergebung bittet, kann damit rechnen, dass Gott ihm verzeiht und ihm seine Verfehlungen vergibt. Den Zusage der Vergebung Gottes nennt man „Absolution“ (Loslösung, Lossprechung). Gott stellt die durch das Fehlverhalten eines Menschen gestörte Beziehung wieder her. Diesen Vorgang kennen die katholische und die evangelische Kirche gleichermaßen.

In der katholischen Kirche ist die Beichte ein Sakrament. Ihr Vollzug und damit auch der Zusage der Absolution sind an das Priesteramt und die Priesterweihe gebunden.

In der evangelischen Kirche sind alle Getauften Priesterinnen und Priester, weil es keine wesensmäßige, durch die Weihe begründete exklusive Vermittlungsfunktion eines Klerus gibt. Deshalb können alle evangelischen Christen die Beichte entgegennehmen und Gottes Vergebung zusprechen – eine sehr heilsame Erfahrung, wenn sie ernsthaft vollzogen wird.

Eine formelle Beichte vor dem Pfarrer war vor 500 Jahren zur Zeit Luthers in der evangelischen Kirche selbstverständlich. Seit dem 18. Jahrhundert hat man sich mehr und mehr davon verabschiedet. Durch Einflüsse des Pietismus, der sich gegen formalisierte Formen von Glaubensvollzügen wandte, wurde sie zunehmend floskelhaft empfunden. Man hatte den Eindruck, die Beichte würde ohne innere Beteiligung des Herzens vollzogen.

Erst nach der Entdeckung der Psychoanalyse lernten evangelische Christen auf Neue, welche Heilwirkung in einer persönlichen Aussprache liegen kann. Seither hat die Seelsorge im Alltag der Pfarrerinnen und Pfarrer stark an Gewicht gewonnen. Zwar folgt nicht jedes Seelsorgegespräch formal den Schritten der Buße mit Sünden-

bekenntnis und Lossprechung. Aber vertrauliche, offene Gespräche und die Bitte um Gottes Vergebung haben ihren festen Platz in der evangelischen Kirche.

Gerade in schweren Gewissenskonflikten sind Pfarrerinnen und Pfarrer wegen ihrer Schweigepflicht oft die einzigen vertrauenswürdigen Gesprächspartner. Und wer sich ausspricht, findet leichter Klarheit bei sich selbst.

Häufig gibt es im evangelischen Gottesdienst Gelegenheit, durch ein gemeinsam gesprochenes Sündenbekenntnis oder eine Zeit der Stille die persönliche Bitte um Vergebung vor Gott zu bringen.

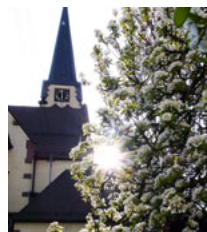
Ralph Hartmann



Offener Treff: Gemeinde kennenlernen

Wenn Sie...

- ... neu in Wieblingen sind oder schon lange hier wohnen
- ... Leute kennenlernen wollen
- ... erfahren möchten, was bei uns so los ist
- ... Fragen stellen und ins Gespräch kommen wollen
- ... überlegen, ob und wie Sie sich in die Gemeinde einbringen können
- ... eigene Ideen haben
- ... einfach nur neugierig sind



Dann laden wir Sie ein zu einem Treffen, bei dem wir ins Gespräch kommen können.

Und zwar am

Mittwoch, den 2. März 2011 um 19:30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Mannheimerstraße 252.

Gudrun Götz, Kristina Zawatzki, Michaela Deichl

Es wurden getauft

[REDACTED]

[REDACTED]

Es wurden getraut:

[REDACTED]

[REDACTED]

Goldene Hochzeit feierten:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Musikgruppen in der Gemeinde

Kantorei Bezirkskantor **Wolfgang Neumann** Tel. 0621 5299576
Obmann **Gerhard Steuerwald** Tel. 06221 833863
oder Tel. 0172 4431923

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit **Kathrin Kirn-Rodegast** Tel. 06221 840416

Freitag 14:15 - 15:00 Uhr Flöten I
15:00 - 15:45 Uhr Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)
15:45 - 16:30 Uhr Flöten II
16:30 - 17:30 Uhr Kinderkantorei (3.-6.Klasse)
17:30 - 18:30 Uhr Jugendchor Young Voices (ab 7.Klasse)

Posaunenchor Chorleiter **Dr. Georg Bießecker** Tel. 06221 830386
E-Mail: Georg.Biessecker@kabelbw.de Fax: 06221 840787
Obmann **Ernst Merdes** Tel. 06221 760161
E-Mail: e.merdes@t-online.de Fax: 06221 796889
<http://www.posaunenchor-wieblingen.de>

Montag 15:00 - 20:00 Uhr Anfänger und Jungbläser
20:00 - 22:00 Uhr Posaunenchor
Dienstag 15:00 - 20:00 Uhr Anfänger und Jungbläser
20:00 - 22:00 Uhr Posaunenchor
Freitag 18:00 - 20:00 Uhr Posaunenchor
20:00 - 22:00 Uhr Chorprobe Posaunenchor

**CAMERATA VOCALE
HEIDELBERG** Bezirkskantor **Wolfgang Neumann** Tel. 0621 5299576
Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8
Dienstag 19:30 - 22:00 Uhr Tuttiprobe
Donnerstag 18:00 - 18:45 Uhr Stimmbildung Frauen
18:45 - 19:30 Uhr Stimmbildung Männer
<http://www.camerata-vocale-heidelberg.de>

Kammerorchester nach Vereinbarung
Rücksprache mit **Wolfgang Neumann**

Förderverein 1. Vorsitzende: **Renate Foerst** Tel. 06221 836552
Wieblingen Konzerte e.V. Beiträge: **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293
Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 908 746

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis nach Vereinbarung **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689

Diakonieverein 1. Vorsitzende **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689
Beiträge **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016

EINE-Welt-Waren Verkauf Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581
siehe Gottesdienstplan EINE-Welt Gruppe

Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg Fax 06221 4379289

Frauenkreis 2. Montag **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016
19:30 Uhr

Jugendgruppen **Diakon Friedrich Gerber** Tel. 06221 836613
Montag 19:30 - 21:00 Uhr 14 - 16 Jahre
Mittwoch 19:30 - 21:00 Uhr 16 - 18 Jahre

Kindergärten
Kunterbunt Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt**, Leitung Tel. 06221 836134
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:30 - 14:00 Uhr

Haus für Kinder Mannheimer Str. 225 **Anke Knaute-Nimis**, Leitung Tel. 06221 833531
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder)

Fischerhaus Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)
Montag bis Freitag 8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)

Spielgruppe Viernheimer Weg 4 **Viviane Wiesecke** Tel. 06221 829841
Von Eltern für Eltern
„Mutter und Kind“ Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr 0 - 4 Jahre

Männerkreis 3. Montag **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
19:30 Uhr

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Wallstr. 27 (Kath. Pfarramt) Tel. 06221 831554
Margarete Lässig, Renate Mack
Agnes Petschan, Annerose Schmalz

Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Seniorenachmittag **Pfarrerin Michaela Deichl**
Anne Bringmeier
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr

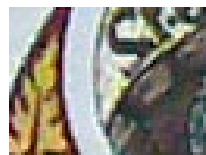
Diese Bilder zeigen Motive aus unserer Kreuzkirche

Auflösung Gemeindegruß 162



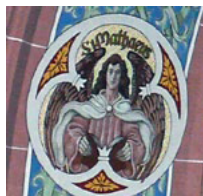
Motiv 7

Hatten Sie es in der Kirche
gefunden?

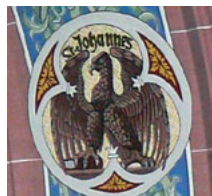


Motiv 8

Motiv 7 (Bogen)



(Bogen) Motiv 8



Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben

Redaktion und Layout: R. Hartmann, W. Pollich, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 164
28. April 2011

<i>Kontakte</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Telefon / Fax / Email</i>	
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 252 (Ecke Kreuzstraße)		
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597	
Sekretärin	Petra Rink	kreuzgemeinde@ekihd.de	
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr		
Pfarrerin	Michaela Deichl Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de	
Diakon	Friedrich Gerber Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836613 Fax: 06221 830092 Diakon.Gerber@ekihd.de	
Vorsitzender des Ältestenkreises	Heinz-Jürgen Wolf Ferdinandstraße 11 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840275 Fax: 06221 7290790 Heinz-Wolf@arcor.de	
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688	
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank	BLZ 672 900 00 Konto-Nr. 303 155 02	
	Spendenkonto für Diakonie- und „Brot für die Welt“- Sammlung	Konto-Nr. 303 155 37	
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de		
Zuständig für die Homepage	Christoph Nivelnkötter	Tel. 06221 839475 christoph@nivelnkoetter.com	